

Wiesbadener Tagblatt.

No. 285. Freitag den 5. December 1862.

Edictalladung.

Ueber das Vermögen des Peter Bingel und dessen Ehefrau von Wambach, dormalen zu Wiesbaden, ist der Concursproceß erkannt worden.

Dingliche und persönliche Ansprüche daran sind Dienstag den 23. December 1862 Vormittags um 8 Uhr persönlich oder durch einen gehörig Bevollmächtigten dahier geltend zu machen bei Vermeidung des Rechtsnachtheils des ohne Bekanntmachung eines Präklusivbescheids von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse.

Wiesbaden, den 22. November 1862.

Herzogl. Nass. Justizamt.

169

Bernhardt.

Gold- und Silberwaarenversteigerung.

Montag den 15. und Dienstag den 16. d. M., und nöthigenfalls den folgenden Tag, jedesmal des Morgens 9 Uhr und Nachmittags 3 Uhr anfangend, läßt Commissionär Gustav Decker im Rathhause dahier eine große Partie Gold- und Silberwaaren nach neuestem Geschmack, als: goldene Ohringe, Bräuen, Ringe, Ketten, Schlüssel, Medaillons, Braceletts, Nadeln 2c. aller Arten, sowie silberne Löffel, Theesteebe, Zuckerzangen 2c. und noch viele andere Gegenstände, gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Wiesbaden, den 4. December 1862.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

15080

Coulin.

Bekanntmachung

Es wird hiehmil besonders darauf aufmerksam gemacht, daß Jeder, der Schweine schlachten oder schlachten lassen will, sei es zum Verkaufe oder zum eigenen (Haushalts-) Verbräuche, dieses unmittelbar vorher bei dem Accise-Amt anzuzeigen und die Abgabe davon zu entrichten hat.

Wiesbaden, den 3. December 1862.

Das Accise-Amt.

Hardt.

Notizen.

Heute Freitag den 5. December, Vormittags 10 Uhr: Vergebung von Erdarbeiten, auf dem hiesigen Rathhause. (S. Tagbl. 284.)

Zur Christbescherung in der Paulinenstiftung ist bis jetzt eingegangen: Von Fr. v. M. 3 fl., Fr. v. B. 2 fl. — Indem wir diese Gaben mit dem größten Danke bescheinigen, bitten wir recht herzlich, doch auch dieses Jahr unser Haus nicht zu vergessen.

15063

Wiesbaden, den 5. December 1862.

Der Vorstand.

Frankfurter Bratwürste

empfehlen

Schumacher & Poths,

137

am Uhrthurm, Eck der Rengasse u. Marktstraße.

Lager aller Sorten Filz- und Seidenhüte zu den
billigsten Fabrikpreisen bei

15149

P. Fassbinder, Webergasse No. 6.

Preis-Courant

für die Winter-Saison

von der Herrenkleiderfabrik L. & M. Dreyfus,

Länggasse 53 in Wiesbaden.

Chenihilla- & Rattinè-Paletots	von 16 fl. — fr. bis 50 fl. — fr.
Castorin- & Duffel-Paletots	12 " — " 26 " — "
Calmuc- & Angora-Paletots	6 " — " 16 " — "
Double-Paletots (in allen Farben)	24 " — " 40 " — "
Buxkin- & Velour-Röcke	16 " — " 22 " — "
Havelock-Säckchen (englisches Facon)	15 " — " 24 " — "
Macfearlane's	20 " — " 36 " — "
Juppen	5 " — " 16 " — "
Buxkin- & Velours-Hosen	6 " — " 16 " — "
Duffel- & Zwirn-Hosen	7 " — " 14 " — "
Tuch- & Satin-Hosen	5 " — " 16 " — "
Calmuc- & halbwollene Hosen	1 " 45 " 4 " — "
Tuch- & Buxkin-Westen	3 " — " 6 " — "
Cachemir- & Plüsch-Westen	2 " — " 3 " 30 " — "
Schlafröcke in allen möglichen Stoffen	6 " — " 30 " — "

Anzüge für Knaben von 10 Jahren an sind stets vorrätzig. 11577

Orientalisches Enthaarungsmittel in Flacon à 1 fl.

27 1/2 fr.

Lilione per Flasche 1 fl. 45 fr.

Chinesisches Haarfärbemittel à Flacon 1 fl. 27 1/2 fr.

Barterzeugungs-Pommade à Doise 1 fl. 45 fr. bei

536 **G. A. Schröder, Hoffrieh, Sonnenbergerthor.**

Um gänzlich aufzuräumen verkaufe ich auf hiesigem Andreas-Markt eine
Partie **Filzschuhe** jeder Art für Herrn und Damen, sowie eine Partie
Filzhüte jeder Facon äußerst billig. Die Verkaufs-Stube befindet sich Eck
der Konigsstrasse.

J. Wagner aus Ludwigshafen. 15059

Praktischer Zahnkitt, das Beste zum Ausfüllen hohler Zähne,
à Schachtel 18 fr.,

ditto

in weißer Farbe à Schachtel 35 fr., besonders zum
Ausfüllen hohler Vorderzähne geeignet.

184

empfiehlt **G. Möbus**, Metzgergasse 3.

Auf der Dielenmühle bei Louis Kleppel steht eine fette Kuh zu
verkaufen. 15192

Eine noch in gutem Zustande befindliche **Windmühle** steht zu verkaufen
Schillerplatz No. 2. 14875

Webergasse 6, **P. Fassbinder**, Webergasse 6,

empfiehlt sein Lager in:

kräftigen Havanna-Cigarren zu 50 fl. per Mille,
leichteren " " " 40 " " "
importirten " " " 60 " " "
bis zu den hochfeinsten. 15149

Den 11. und 12. December a. o.

Grosse Staats - Gewinne - Verloosung

mit Treffern von fl. 175,000, 105,000, 70,000, 35,000,
17,500, 14,000, 10,500, 5,250, 4,500, 3,500,
1,750, 1000, 700 ac.

Es kommen 17,900 Gewinne zur Vertheilung. Ganze Loose
kosten 7 fl., halbe 3 fl. 30 Fr. oder 2 Rthlr. Viertel 1 fl.
45 Fr. oder 1 Rthlr.

Pläne und Ziehungslisten gratis. Die Gewinne werden sofort
nach Entscheidung ausbezahlt.

B. Grünebaum in Frankfurt a. M.,
406 Paradeplatz 1 und Steinweg 2.

Ausgesetzt.

Um das Lager zu räumen, werden eine große
Partie Bänder, Blumen, Besatz-Artikel und
Herrnhalsbinden unterm Einkaufspreis abgegeben
in der

Bandhandlung von **P. P. Schupp**,
15143 Webergasse 29.

Ruhrkohlen

von bester Qualität sind bei Unterzeichnetem aus dem Schiffe zu be-
ziehen.

Bestellungen beliebe man bei Herrn Kaufmann **Aug. Herber** (Markt-
straße 23), sowie im Laden der **Filanda** (Nerostraße 1) zu machen.

15041 **G. W. Schmidt** in Diebrich.

Altes Messing wird angekauft und gut bezahlt bei **August Metz**,
Gelbgießer, Ed der Schachtstraße und des Römerbergs. 10713

Felsenkeller, Taunusstraße,
wird das Winterbier von Freitag den 5. December an zu 3½ fr. ver-
abreicht.
Ph. Müller. 15123

RESTAURATION ENGEL

Heute Freitag zweites Concert des Herrn Müller und Gesell-
schaft nebst dem berühmten Komiker Robert Bruchmann. 289

Sonntag den 7. December

Großes Gänfeschießen in Seßloch,
wozu höflichst einladet
Kreusel, Gastwirth. 14995

Daniel in der Löwengrube.



Die große ägyptische Menagerie
von mehr als 60 der merkwürdigsten
Thiere von allen 5 Welttheilen ist von
heute an von Morgens 10 bis Abends
8 Uhr in der dazu erbauten Bude im
Württemberg Hof, Kirchstraße, mit
Gasbeleuchtung, dem Publikum geöffnet.
Hauptfütterung u. Dressur
der Löwen Nachmittags 4 und Abends
7 Uhr.

Erster Platz 12 fr. Zweiter Platz 6 fr.
Hierzu ladet höflichst ein

Joseph Henkel, Menageriebesitzer u. Thierbändiger,
aus Rempten. 14915

Frische Gomonder Schellfische, Bückinge zum Braten und Rohessen

empfehlen
137 Schumacher & Poths,
am Uhrthurm, Eck der Neugasse und Markstraße.

Frische Schellfische

eben eingetroffen bei
Wm. Wibel, Kirchgasse 35. 15170

Die Hof-Möbel-Handlung

von **B. L. Trier,**
Darmstadt, Ludwigsstrasse.

empfehlen ein stets reich und geschmackvoll assortirtes Lager aller Arten
Polster- und Kastenmöbel in Nußbaum und Mahagoni zu außerordent-
lich billigen Preisen.

Die Möbel werden franco Wiesbaden geliefert
und liegen Zeichnungen zur gefl. Ansicht bereit. 14778

ist soeben erschienen:

Einweihungsfeier

der

neuen evangelischen Hauptkirchezu
Wiesbaden.

Zur Erinnerung an den 13. November 1862.

Der Ertrag ist zum Besten des Baufonds einer zweiten evangelischen Kirche bestimmt.

Preis 9 fr.

Das Schriftchen enthält die ganze Kirchenfeier: Abschiedsgottesdienst von Herrn Pfarrer Köhler. — Worte der Herren Oberbaurath Boos, Amtmann Jerger und Kirchenrath Elbach vor Oeffnung der Thüre. — Gesänge des Cäcilien-Vereins und der Gemeinde, Weiheart durch Herrn Landesbischof Dr. Wilhelmi, Predigt des Herrn Kirchenraths Diez, Taufhandlung durch Herrn Caplan Conrady, (Namen der getauften Kinder) Trauung durch Herrn Caplan Raumann (Namen des Brautpaares) und Worte des Herrn Kirchenrath Elbach vor dem heiligen Abendmahl.

L. Schellenberg'sche**Hof-Buchhandlung — Langgasse No. 27,**

empfiehlt zum Abonnement:

Der Bazar,Berliner illustrierte Damenzeitung.
Vierteljährlich 12 Nummern. Preis
1 fl. 12 fr.

Die 1te und 2te Nummer von 1863 ist bereits erschienen und steht auf Wunsch zur geneigten Durchsicht zu Diensten.

Conditor Fr. Urff

aus Offenbach

empfiehlt sich zum Erstenmale einem hochzuverehrenden Publikum mit seinem eigenen **Fabrikgeschäfte**, als: seine, ächte, berühmte Offenbacher Pfefferkaffee, in Verpackung als in Duffen gewogen, ferner sein allein in Deutschland erfundenes magenstärkendes Magenbrod für Magenleidende, ächte Frankfurter Mandelbrenden, Anis und Zimmlor enden, Casteler Mandellebblüthen, ächte Wurmstücken, ächte Adermännische Brustbabbloten. Mein Laden ist in der Friedrichstraße mit der Firma: **F. Urff.**

Schuh-Lager bei G. Bach, Neugasse.

Eine große Partie **Kragen, Ärmel, Spitzen** werden unter dem Fabrikpreis verkauft Friedrichstraße 31.

Batchelor's Haarfarbe-Tinktur

bei **G. A. Schroeder**, Hof-Friseur, Webergasse 1.
Preis 1 fl. 45 kr.

Preis 1 fl. 45 kr.

Für Gicht-, Zahn- und Augenleidende!!!

Doehrisches Gichtheilwasser das Glas mit Gebrauchsanweisung 48 kr.

Doehrisches Zahnwasser " " " 24 "

Doehrisches Augenwasser " " " 12 "

Dieses Heilwasser findet überall die beste Aufnahme und wird von Jedem mit dem besten Erfolg ge- sucht, weshalb ich es einem hochverehrten Publikum bestens empfehlen kann.

Zu haben bei **Ferd. Miller**, Kirchgasse 30. 10455

Deutsche und französische Pianino's, Stuttgarter Tafelclaviere,

Wiener und Pariser Flügel

in welcher Auswahl bei **Detailmusikhandlung**

B. Schott's Söhne,

4987 Mainz, Fußstraße 2, in der Nähe des Theaters.

Die ächten  Rheinischen Brust-Caramellen  sind in versiegelten rosarothem Düten à 18 kr. — auf deren Vorderseite sich die bildliche Darstellung „Vater Rhein und die Mosel“ befindet — stets zu haben bei

A. Herber, Marktstraße 23. 733



Eine frische Sendung Näh-Maschinen von **Crower & Baker** ist wieder eingetroffen, dieselben sind eben so zweckmäßig für Familien als für Schneider, Schuh- oder Corsettenmacher. Dieselben können täglich eingesehen werden bei

W. Hack,
12679 Webergasse No. 5.

Bonner Portland-Cement

in frischer Waare empfiehlt

7769

Jos. Berberich,

Friedrichstraße No. 20.

Häfnergasse 15 sind **Äpfel** zu verkaufen.

15172

Altes Binn wird angekauft bei Zinngießer **J. Manzetti,**

3871

Ed der Metzger- und Goldgasse 37.

Leere **Packfisten** werden billig abgegeben. Näh. in der Exped. 15151

Leere **Gummischubfisten** sind abzugeben im Württemberger Hof. 15173

2 neue eichene polirte **Brandfistenschränke** stehen zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl. 14945

Eine Familie von 2 Personen sucht auf den 1. April ein kleines Logis. Näheres in der Expedition. 15136

Eine einzelne Dame sucht auf den 1. April 1863 eine abgeschlossene unmöblirte Parterrewohnung, bestehend in 3 Zimmern, 2 Kammern und Küche nebst Zubehör, am liebsten in der Rhein-, Louise-, Friedrichstraße oder Kirchgasse. Näheres in der Exped. 15174

Ein Mädchen, das weihnähen, schön stopfen und flicken kann, findet einen Tag in der Woche Beschäftigung Näheres in der Exped. 15151

Stellen-Gesuche.
Ein Mädchen für Küchen- und Hausarbeit auf Weihnachten gesucht. Zu erfragen in der Exped. 15076

Eine gesunde Schenkamme sucht Dienst. Näh. Bleichstraße 6. 15175

Nach Schierstein wird ein braves Mädchen gesucht, welches alle Hausarbeit versteht und 3 Kiegen zu versorgen hat. Näh. in der Exped. 15176

Es wird ein solider Hausbursche gesucht und kann sogleich eintreten. Wo? sagt die Expedition. 15142

Ein junger, thätiger, Kaufmann, ledig, wünscht sich an einem schon bestehenden soliden Geschäfte mit oder ohne Einlage activ zu betheiligen oder ein solches kauf- oder pachtweise zu übernehmen. Gefällige Franco-Angebote unter sub C. Z. 70. besorgt die Exped. d. Bl. 14736

Buchbinder finden sowohl in leichter Arbeit, als in Goldschnitt bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung bei Eduard Posen & Comp. in Offenbach a. M. 15143

Kapitalien sind gegen hypothetrische Sicherheit auszuleihen. Näheres in der Exped. 15018

Allen Denjenigen, welche so innigen Antheil nahmen an dem schmerzlichen Verluste unseres lieben Kindes und Schwester, sowie Denjenigen, welche es zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten, sagen wir hiermit unsern wärmsten Dank.
16177 **C. Nicolay, Frau und Kinder.**

Liebes Hämmelchen! Es gratulirt Dir herzlich zu Deinem Geburtstage Dein Freund N. N. 15178

Sivat Settchen Chr. n! Zum heutigen 33ten Geburtstag gratulirt Dir herzlich Der ... h. a. Moritzchenplatz. 15179

Berspätet.
15180 Meine liebe Anna! Herzlichste Glückwünsche zu Deinem 15ten Geburtstage.

Berspätet.
15181 Meine liebe Anna! Herzlichste Glückwünsche zu Deinem 15ten Geburtstage.

Fruchtpreise vom 4. December.
Rothe Weizen (160 Pfd.) 9 fl. 13 kr.
Hafer (93 Pfd.) 3 fl. 15 kr.
Weissen, den 4. December 1862. Herzogliche Polizei-Direction.
v. Rögler.

Die Wahrheit.
(Fortsetzung aus No. 283.)

Doctor Treffer, der langjährige Hausarzt der Familie Stillfried, trat an das Sopha, betrachtete mit theilnehmendem Blicke das dunkelrothe, stiere, schäumende Gesicht des jungen Mannes und seufzte; dann fühlte er dem Gefesselten an den fieberhaft pochenden Puls und stöhnte; hierauf sah er die versammelten Freunde der Reihe nach an und schüttelte den Kopf.

„Was meinen Sie, Doctor? Thäten wir nicht besser, wenn wir ihn sofort

in eine Irrenanstalt bringen ließen, wo er angemessene Pflege und Behandlung findet?" fragte die liebevolle, aber furchtsame und ängstliche Tante.

"Ghe ich eine entscheidende Meinung ausspreche, möchte ich erst einige der Freunde befragen, welche sein Thun und Wesen während des Tags beobachtet haben", sagte Doctor Treffer.

Ungefähr ein halbes Duzend Männer und Frauen drängten sich herbei und begannen alle auf einmal zu sprechen.

"Nur eins auf einmal, meine lieben guten Freunde. Fräulein Euphrosyne, sprechen Sie zuerst und sagen Sie uns, was Sie in der äußern Erscheinung Ihres Neffen bemerkten, als Sie ihn heute früh zuerst sahen?" bemerkte Doctor Treffer.

"Ach, Doctor, als er in das kleine Zimmer hier nebenan trat, wo wir gewöhnlich zu frühstücken pflegen, sah er um die Augen herum ganz sonderbar und sagte, er habe Kopfschmerz."

"So — und dann?"

"Nun, und dann ward er auf einmal und ohne daß wir ihm die mindeste Veranlassung gegeben hätten, ganz wild und sagte, er mache sich nichts daraus, wenn wir, ich und mein Bruder, auf der Stelle sterben. Wir erschraken natürlich über eine solche Aeußerung aufs heftigste, aber er blieb taub gegen alle unsere Vorstellungen und rannte fort wie besessen", sagte die alte Tante, ohne selbst zu wissen, welcher Uebertreibung und Entstellung des wirklichen Herganges sie sich schuldig machte.

"Mein Himmel, das ist ja entsetzlich! Also Sie waren auch Zeuge dieses seltsamen Benehmens, Herr Stillsfried?" sagte der Doctor, indem er sich zu Karls Onkel wendete.

"Allerdings", entgegnete dieser. "Ich ahnte jedoch nicht, daß der arme Junge den Verstand verloren hätte, sondern ward vielmehr zornig und sagte, ich würde ihn enterben."

"Und dennoch hättest du es dir denken können, Gottlieb", bemerkte seine Schwester, "denn noch nie hatte Karl sich auf solche Weise benommen und wir hatten ihm auch nicht die mindeste Veranlassung dazu gegeben!"

"Das ist freilich wahr, sehr wahr!" stöhnte der arme alte Onkel.

"Nun, Herr Meyerheim", sagte Doctor Treffer, "wollen Sie vielleicht Ihrerseits uns sagen —"

"Ich glaube, Herr Doctor, erst werde wohl ich befragt werden müssen", unterbrach Mamsell Walter sich vordrängend, "denn ich war höchst wahrscheinlich die erste Person, welche Herrn Karl Stillsfried sprach, nachdem er das Haus seines Onkels verlassen hatte."

"Und wer sind Sie, wenn ich fragen darf?" fragte Doctor Treffer.

"Ich heiße Henriette Walter und stehe in Diensten bei Fräulein Ehrenreich. Ich hatte gegen Abend einige Geschäfte in der Stadt zu besorgen und da ich dabei zufällig hörte, was hier im Hause vorginge, so hielt ich es für meine Pflicht, hierherzugehen, um meine Aussage zu machen."

"Das ist sehr lobenswerth von Ihnen, Mamsell Walter", entgegnete Doctor Treffer. "Ich bitte Sie, uns mitzutheilen, was Sie über den vorliegenden Fall wissen."

"Nun sehen Sie, Herr Doctor, ich begegnete dem jungen Mann heute Morgen, als ich eben von Schulze, Müller und Meyerheim kam, wo ich im Auftrag meines Fräuleins eine Bestellung aufgegeben hatte. Herr Karl Stillsfried war auf dem Wege dahin und sein Benehmen im höchsten Grade sonderbar."

"In welcher Hinsicht, Mamsell Walter?"

"Nun — er benahm sich ganz wunderbar?"

"Sie müssen sich deutlicher erklären, Mamsell Walter! Erzählen Sie uns, was er sagte oder that!"

(Hierbei eine Bellage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Freitag (Beilage zu No. 285) 5. Decbr. 1862.

Cursaal zu Wiesbaden.

Freitag den 5. December, 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Abends,
im Réunionssaale

QUARTETT-SOIRÉE

der

Herrn Gebrüder Müller,

Hofquartett Sr. Hoheit des Herzogs von Sachsen-Meiningen.

Reservirte Plätze à 1 fl. 30 kr. (Abends an der Casse 2 fl.) — Nicht-
reservirte à 1 fl.

Billets sind zu haben bei den Portiers des Cursaals und Abends an der
Casse 463

!!! G r a a l !!!

14822

5 — 12 — 7 $\frac{1}{2}$ — ☐ ::

15152

Flügelunterhaltung

heute Nachmittag im „Schwalbacher Hof“,
wozu freundlichst einladet

F. Rieser.

15153

Gewerbehalleverein.

In unserem Verkaufs-Local, neue Colonnade
Pavillon, haben wir eine Partie schöner Sopha's
und Bettvorlagen zu sehr billigen Preisen zum Ver-
kauf ausgelegt.

123

Der Ausschuss.

Hoflieferant Chr. Wolff

empfiehlt sein Lager in Crystall- & Glas-Waaren in weißem, ver-
goldetem und decorirtem Porcellan, in Tisch- und Kaffee-Servicen
u. dgl. Lüster, pariser Moderateur-Lampen erste Qualität, lackir-
ten Theebretter, Ofenschirme u. s. w., Bronze- und Guss-
waaren zu den billigsten und festen Preisen.

15154

CEILON-WATER.

Ostindische Gewürz-Essenz.

Destillation von H. B. Heddington in Dover.

Ausschließliche General-Agentur: Carl Jäger in Wiesbaden.

Einige Tropfen dieser, aus den feinsten, ostindischen Gewürzen bereiteten Tinctur in das zum Zähneputzen oder Mundauspülen bestimmte Wasser gegossen, reichen hin, jeden unangenehmen Geschmack oder Geruch aus dem Munde zu entfernen und dem Athem den angenehmsten Gewürzwohlgeruch zu ertheilen. Auf Taschentücher, Leibwäsche, Kleider &c. getropft, bewahrt sich das Ceilon-Water als feinstes Parfüm und bewahrt alle Wollensstoffe vor jedem Mottenangriff.

Künstliche Blumen mit demselben besenkt, erlangen das Aroma der Tropenpflanzen.

Wenige Tropfen dieser Essenz auf eine heiße Platte oder heißen Ofen geschüttet, verbreiten den wohlthuerndsten Geruch im Zimmer und reinigen die Luft von allen schädlichen Bestandtheilen; und ist deshalb die Anwendung des Ceilonwassers für alle Krankenzimmer von vorzüglicher Wirkung.

Das ganze Flacon kostet 1 fl. 30 kr., das halbe Flacon 48 kr.

Um alle Nachahmungen und Fälschungen des Ceilon-Water zu verhüten, ist die Einrichtung getroffen worden, daß jedem Käufer eines **ganzen Flacons** eine Quittung über gezahlten Betrag beiliegend wird. Jeder dieser Käufer erhält eine Prämie, bestehend in einer der nachberannten Silberwaaren, welche vierteljährig (bei größerem Abfaze auch früher) vertheilt und von mir ganz kostenfrei gegen Rückgabe dieser Quittung, dem betreffenden Inhaber übergeben wird. Es erhält demgemäß ein jeder Käufer eines **ganzen Flacons** Ceilon-Water eine der hier verzeichneten Silberwaaren bei der Prämienvertheilung:

- | | |
|---|-----------------------|
| 1. Ein Duzend oder halbes Duzend Dessertmesser. | 6. Haarpfeil. |
| 2. Ein Paar Vorlege-Messer und Gabel. | 7. Stricknadelhalter. |
| 3. Ein Paar Salatlöffel und Gabel. | 8. Trennmesser. |
| 4. Ein Paar Compottlöffel und Gabel. | 9. Zuckerzange. |
| 5. Armring. | 10. Theesieb. |
| | 11. Strickring. |
| | 12. Locher. |
| | 13. Häckelnadel. |
| | 14. Cigarrenspitze. |

Alle diese, nach den neuesten Façons gearbeiteten Waaren bestehen aus rein 13löthigem Silber, wofür hiermit garantirt wird.

Wiesbaden, im December 1862.

Die General-Agentur:
Carl Jäger.

P. S. Agenten, welche den Verkauf dieses Artikels auf den umliegenden Orten übernehmen wollen, werden gebeten, sich baldigst bei mir zu melden.
15087

D. D.

Zur Nachricht.

Da ich jetzt meine Senffabrik mit Wasserkraft betreibe und dadurch in Stand gesetzt bin, einen ausgezeichneten Senf, welcher keiner sonstigen Fabrik nachsteht, liefern zu können, so bitte ich um geneigtesten Zuspruch.
14937

P. M. Lang, Banggasse 6.

Waarenlager von G. Rach,

Neugasse No. 11.

Neue Artikel sind eingetroffen:

Pariser Long-Shawls,
Valentins und Cachenez,
Gestricke Kragen und schöne Kapuzen,
Ritterstauchen und Unterärmel,
Unterjacken und Beinkleider,
Winter-Handschuhe mit und ohne Futter,
Gestricke Wämms und Samaschen,
Neze und Schleier in schöner Auswahl,
Pariser Blumen, Federn und Bänder,
Castor-, Terneaux-, Schleier- und Strickwolle,
Silber-, Gold- und Stahlperlen,
Ruß-, Horn-, Jagd- und seidene Knöpfe für Herrn
und Damen,
Parfümerien und Portefeuille-Waaren,
Grinoline und Corsetten,
Schuh-, Kleider- und Corsettriemen,
Hutsacons in Gaf, Sieb und Filz,
Gummischuh-, Filz- und Roßhaarsohlen,
Kinder-Jäckchen und Kleider,
Gestricke Weißwaaren und Negligéhauben,
Maßlin, Orleans und Futterzeuge,
Stramin, Plüsch und Lasting,
Artikel für Schuhmacher, Schneider u. Posamentirer.

Verkäufer erhalten noch einen Extra-Rabatt.

15089

G. Rach, Neugasse 11.

Häfnergasse 18.

Häfnergasse 18.

Glas- und Porzellanwaarenhandlung von M. Stillger.

Sämmtliche auf Lager habende Artikel verkaufe zu den allermöglichst billigen Preisen, aber selbstverständlich (bezüglich marktschreiender Annoncen) nicht zu Fabrikpreisen.

15122

Baumnüsse

werden billigt abgegeben bei

Jos. Berberich,

15098

Ed der Bahnhof- und Louisenstraße No. 18.

Heidenberg 28 kann guter Baugrund abgeholt werden.

15110

Schützen- und Turnverein.

Samstag den 6. December Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr gemeinschaftliche gefellige
Zusammenkunft der Mitglieder im Locale der Frau Wittve Freinsheim.
415 Die Vorstände.

Zur schönen Aussicht. 15034

Bei Gelegenheit des Andreasmarktes
findet in meinem Saale

Donnerstag den 4. December

grosse Tanzbelustigung mit Orchester,

sowie

Freitag den 5. December

Flügelmusik mit Begleitung

statt,

wozu ergebenst einladet

Chr. Scherer.

Für vorzügliche Speisen und Weine ist bestens gesorgt.

Geschäfts-Eröffnung.

Ich beehre mich hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß
ich mich als **Küfer** dahier etablirt habe und empfehle
mich zur Anfertigung aller in dem Küfergeschäfte
vorkommenden Arbeiten unter dem Versprechen reeller
Bedienung.

Wiesbaden, den 3. December 1862.

Christian Bücher,

15127

Häfnergasse No. 7.

Frische Schellfische,
Frische Cabillaud,
Frische Turbott

billigst bei

Chr. Ritzel Wwe. 15042

Heute auf dem Andreasmarte sind bei mir Apfelsuchen, Zimmetuchen,
Kastanuchen, Würbs, Zwieback und schöne Lebkuchen zu haben.

Philipp Kimmel,

Mengasse No. 18. 15117

Getragene Herrn- und Damenkleider werden fortwährend gekauft
bei **A. Harzheim, Goldgasse 21.** 15155

Aus Holle's billiger Klass. Musik

hält stets vorrätig die

L. Schellenberg'sche

Hof-Buchhandlung — Langgasse No. 27:

Beethoven's 36 Sonaten, rev. von List	8 fl. 6 fr.
9 Sinfonien	à 2ms 6 fl., à 4ms 10 fl. 12 fr.
Mozart's 19 Sonaten	3 fl. 36 fr.
15 Sinfonien	à 2ms 4 fl. 12 fr., à 4ms 6 fl. 36 fr.
18 Duos für Violine u. Violine in Part. u. St.	5 fl. 6 fr.
9 Trios für Pianoforte, Violine und Violoncell	4 fl. 3 fr.
Schubert's 87 Lieder für Contra-Alt- und Bassstimme	4 fl. 12 fr.

Jedes einzelne Heft oder Nummer wird auch einzeln abgegeben, sowie wir alles Uebrige aus Holle's Verlag auf's Schnellste besorgen.

Prospecte stehen gratis zu Diensten.

Geschäfts-Gröffnung.

Hiermit beehre ich mich, die ergebene Anzeige zu machen, daß ich unterm Heutigen eine Niederlage meiner

Seifen- & Lichler-Fabrikate

Ed der Schul- & Kirchgasse dahier errichtet habe und empfehle dieselben, sowie alle Arten Toiletteseifen, Parfümerien & Cigarren einem geschätzten Publikum bestens, und bitte um gef. Abnahme.

Wiesbaden, 4. December 1862.

Emil Wolff.

Winterartikel.

Kapuzen, Handschuhe, Unterärme, Stauden, Tücher, Shawls, Unterhosen, Unterjacken, Schuhe, Gummischuhe für Herrn, Damen und Kinder. Etinolinen, Korsetten, gestickte Kragen, Ärmel, Garnituren, Röcke, Binden, Hutmützen, Strickwolle, Besatzartikel und Knöpfe für Herrn und Damen, sowie alle übrigen Kurzwaaren empfiehlt in guter Waare und zu billigen Preisen

15095

A. Sebastian, Ed der untern Gold- und Wehrgasse.

Nur noch heute

wird im

Gasthose zum Würtemberger Hof

im Zimmer 1 Treppe hoch bei dem Fabrikanten A. Sachs aus Köln der

beispiellos billige Ausverkauf,

von welchem gestern in diesem Blatte die Preise beigesezt waren, stattfinden, und werden en gros und einzeln 3000 Paar Gummischuhe in unverwundlichen Sorten à 42 fr., 54 fr., 1 fl. 12 fr. und höher, sowie prachtvolle Regenschirme und En-tous-cas, welche sich gut zu Weihnachtsgeschenken eignen, (alte Gestelle werden hoch eingetauscht) Wachstuchdecken für alle Möbeln und Speisetische, Bettunterlagen, kleine Unterlagen, gemalte Rouleaux, Reisefäcke, Gummiglanzlaß und Ledertuchschuhe abgegeben.

Nur im Würtemberger Hof, Kirchgasse.

15156

Fässer in allen Größen

bei Jos. Berberich,

15098

Ed der Bahnhof- und Bonifensstraße No. 18.

Geschäfts-Empfehlung.

Unterzeichneter macht einem verehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß er sich in **Sonnenberg** als **Schuhmachermeister** etablirt hat. Für gute, solide, preiswürdige Arbeiten, sowie prompte Bedienung wird garantirt. Bestellungen können in meiner Wohnung, **Sonnenberg** in der **Adolphstraße** bei Herrn **Schreinermeister Mohr**, sowie in **Wiesbaden**, **Heidenberg** No. 33, gefälligst gemacht werden.

15157

Julius Schmidt, Schuhmachermeister.

Ruhrer Ofen- und Schmiedefohlen
von bester Qualität können direct vom Schiff bezogen werden bei **Günther Klein.**

15054

Unterzeichnete empfiehlt sich im Anfertigen aller **Damenkleider**, als: Mäntel, Promenade- und Ballkleider, sowie Blousen und Juaven-Jacken und aller in dieses Fach einschlagenden Artikel, und wird sich durch äußerst billige Preise, sowie moderne und dauerhafte Arbeit und schnelle Bedienung das Vertrauen der geehrten Damen sofort zu erhalten suchen.

15158

Johannette Römer, Neugasse 20.

Landhaus zu verkaufen.

14550

Ein in der besten Gegend **Wiesbadens** belegenes Landhaus nebst Garten u. s. w. für zwei größere Familien auf das Bequemste eingerichtet, ist zu verkaufen. Näheres bei Herrn **Baumann**, Bahnhofstraße 10 dahier.

Apfel- und Birn-Hochstämme und Pyramiden, Zwetschen- und Pflirsch-Spaller, Traubenstöcke (edle Sorten), Stachelbeeren und Johannisstrauben sind zu haben bei

Gärtner **Horne**, Heidenberg 23.

15064

Getragene Herrenkleider werden fortwährend gekauft und gegen neue eingetauscht.

Adolph Löb, Michelsberg 7. 396

Ein gut gearbeitetes englisches **Kanape** ohne Ueberzug steht zu verkaufen und kann nach Belieben der Ueberzug drüber gemacht werden. Das Nähere in der Exped. d. Bl.

14470

Ein Haus, welches sich für einen Fuhrmann eignet, ist aus freier Hand zu verkaufen. Näheres in der Exped.

15133

Römerberg 8 ein nußbaum-lackirter 2thüriger **Kleiderschrank** zu verkaufen.

Ein Platz der ersten Ranggalerie ist zu übertragen. Näh. in der Exped.

15159

Logis: Vermietungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

Bleichstraße im 2ten neu erbauten Hause ist der mittlere Stock mit Gas-Einrichtung zu vermietten.

15160

Dohheimerstraße 8, Parterre, ein möblirtes Zimmer zu vermietten.

14337

Ed des **Heidenbergs** und **Hirschgrabens** No. 4 ist ein möblirtes Zimmer zu vermietten.

15161

Emserstraße 6 ist ein Zimmer mit Schlafkabinet zu vermietten.

14749

Emserstraße 25 ist die Parterre-Wohnung, bestehend in 5 Zimmern, Dachkammern 2c., sowie eine Mansarde Wohnung und Souterrain sogleich zu vermietten.

14518

Friedrichstraße 20 ist der untere Stock zu vermietten.

9021

Goldgasse 5 ist eine möblirte Dachstube zu vermietten.

15162

Goldgasse 8 ist eine große Werkstätte mit Feuergerichtigkeit sogleich oder auf Neujahr zu vermieten. Auch ist daselbst eine große heizbare Dachstube an eine einzelne Person zu vermieten. 14117

Goldgasse No. 8 sind zwei Zimmer und Küche vom 1. Januar an zu vermieten. 15163

Heidenberg 19 im 2ten Stock ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 15164

Heidenberg 19 ist ein großes Logis zu vermieten. 13625

Heidenberg 27 ist ein kleines möblirtes Zimmer zu vermieten, auf Verlangen wird auch die Kost gegeben. 14970

Hirschgraben 1 kann ein möblirtes Zimmer ebner Erde an einen Herrn mit Kost gleich abgegeben werden. 15165

Kirchgasse 1 im 2. Stock ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 14362

Kanggasse 47 sind im Seitenbau zwei Zimmer mit Holzstall an eine stille Person auf 1. Januar zu vermieten. 14122

Zu vermieten 13944

Leberberg 1 eine gut und bequem möblirte Wohnung von 3—7 Zimmern, auf Verlangen mit Küche oder Verköstigung.

Leberberg 3 (Sonnenbergerweg) Bel-Etage ist Salon und 2 bis 3 Zimmer, elegant möblirt, zusammen oder einzeln zu vermieten. 13017

Lehrgasse 4 ist ein heizbares, möblirtes Zimmer zu vermieten. 14971

Louisenstraße 19 ist eine möblirte Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, zu vermieten. Das Nähere im dritten Stock. 14365

Louisenstraße 35, Parterre, ist ein freundliches, möblirtes Zimmer mit Cabinet, ersteres auch allein zu vermieten. 14024

Mainzerstraße 4 ist auf den 1. April eine Gartenwohnung unter alleinigem Verschluß, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Speisekammer nebst 5 schönen Mansarden, die heizbar sind, zu vermieten. 13758

Mainzerstraße 4 ist auf den 1. April eine Bel-Etage von 10 Piecen nebst Zubehör zu vermieten, sowie gleich zu beziehen eine möblirte Wohnung von 10 Piecen nebst Zubehör, im Ganzen oder getheilt. 13758

Mauergasse 6 eine Stiege hoch ist ein großes schön möblirtes Zimmer zu vermieten. 13628

Ed des Michelsbergs und der Schwalbacherstraße 23 ist ein freundlich möblirtes Zimmer mit kleinem Cabinet auf den 1. Januar zu vermieten. 13939

Nerostraße 33 eine Mansarde an reinliche Arbeiter zu vermieten. 12255

Nerostraße 38 ist ein Logis, bestehend in 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Keller und Holzstall, sogleich oder 1. Januar zu vermieten. 12500

Neugasse 3 ist Parterre ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 14366

Neugasse No. 13 ist ein Bad zu vermieten. 15166

Rheinstraße 23 2 Treppen hoch ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten.

Röderallee 36 neben dem „Deutschen Hause“ ist das selbster von Herrn Bergmeister Giebler bewohnte Logis auf dem 1. April anderweit zu vermieten. Daselbst ist auch eine Mansardewohnung auf den 1. Januar zu vermieten. 14527

Römerberg No. 26 ist im Hinterhaus ein Logis auf den 1. Januar zu vermieten. 15167

Schulgasse 11 ist eine heizbare Dachkammer sogleich zu vermieten. 15168

Schwalbacherstraße 25 Bel-Etage sind mehrere ineinandergehende möblirte Zimmer zu vermieten. 14368

St. Webergasse in meinem neuerbauten Hause ist der zweite und dritte Stock zu vermieten und gleich zu beziehen. Näheres bei Martin Diez, untere Friedrichstraße 6. 12259

Webergasse 1 im „Ritter“ ist der Laden mit Wohnung, welche Herr Hof-Friseur Schröder bewohnt, auf 1. April 1863 zu vermietthen. 14308

Wellritzstraße 6 ist der zweite Stock, bestehend in 5 Zimmern, 2 Mangarden, Küche etc., sogleich zu vermietthen. 14026

In meinem an der Kapellenstraße gelegenen gothischen Wohnhaus ist der erste und zweite Stock, jeder bestehend in 1 Salon, 4 Zimmer, Küche und sonstigem Zubehör, sowie Pumpen und Regenwasser, Gasanrichtung etc., bis zum 1. October zu beziehen; auch kann auf Verlangen möblirt werden. C. Baum, Architect. 10720

In meinem neuerbauten Hause in der Saalgasse ist der zweite Stock auf gleich zu vermietthen. Philipp Mombberger. 10179

In der angenehmsten Lage der Stadt ist eine elegant möblirte Wohnung, 5 Piesen mit Küche und Kellerräumen, zu beziehen. Näh. Exped. 13176

Für einen Herrn oder Dame sind 2 schön möblirte Zimmer zu vermietthen. Die Exped. sagt wo. 13177

Bei Philipp Bed in der Wellritzstraße ist ein Logis von 5 Zimmern nebst allem Zubehör gleich oder später zu vermietthen. Auch ist daselbst durrres buchenes Scheitholz vom Viertel bis zum Kasten zu haben. 14854

In meinem neuerbauten Hause Nerostraße 18 ist der mittlere Stock, bestehend aus 5 bis 8 Zimmern, 1 Küche, 2 Dachkammern, Keller und Holzstall, sowie der Mitgebrauch der Waschküche, sodann der dritte Stock, bestehend aus 5 großen Zimmern, 1 Küche, 1 auch 2 Dachkammern, Keller und Holzstall, sowie der Mitgebrauch der Waschküche, zu vermietthen und kann auf 1. Januar 1863 an bezogen werden. 14974

W. Hippacher in der Langgasse.

Hotel Zimmermann

sind noch 2 ineinandergehende elegante Zimmer zu Pensionpreisen billigst abzugeben. 14975

Das von Herrn Regierungsrath Sporer früher bewohnte Logis ist sogleich zu vermietthen. Das Nähere Kirchgasse 11, Parterre. 13712

Steingasse 31 können 2 reinliche Arbeiter warme Schlafstelle erhalten. 14977

Haidenberg 31 im Hinterhaus kann ein reinlicher Arbeiter warme Schlafstelle erhalten. 14978

Dogheimerweg No. 8 kann ein Arbeiter Kost und Logis erhalten. 15169

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend Anfang 4 Uhr.

Sabbath Morgen 8½ „